

 <p>Museum für Naturkunde Chemnitz / Punctum / Bertram Kober [RR-F]</p>	<p>Objekt: Langsschnitt durch fossilen Samenpflanze / Medullosa stellata Cotta 1832</p> <p>Museum: Museum für Naturkunde Chemnitz Moritzstraße 20 09111 Chemnitz +49(0)371 4884551 info@naturkunde-chemnitz.de</p> <p>Sammlung: Paläontologie</p> <p>Inventarnummer: K4019</p>
--	--

Beschreibung

Diese fossile Samenpflanze stammt aus der ersten Grabung in Chemnitz-Hilbersdorf. Geborgen wurde sie vom Privatgelehrten und Sammler Otto Weber, der aus Hilbersdorf stammte und der die Chemnitzer Medullosen von 1880 bis 1885 erforschte. Er ließ als erster neben den üblichen Querschnitten auch Längsschnitte anfertigen.

Die Samenpflanzen mit den großen farnartigen Blättern gehören zu den interessantesten Pflanzen des Rotliegenden. Über 50 Millionen Jahre konnten sie sich erfolgreich behaupten. Damit bezeugen sie eines der beeindruckendsten Experimente der Natur: mit Kombination, Optimierung und Anpassung von Leitbündeltypen sowie Wuchsformen und Vermehrungsstrategien reagierten sie auf die sich allmählich ändernden Umweltbedingungen gegen Ende des Erdaltertums.

Grunddaten

Material/Technik:

Naturobjekt präpariert

Maße:

L109xB21XH8 cm

Ereignisse

Gefunden wann

wer Otto Weber (Sammler) (1858-1910)

wo Chemnitz-Hilbersdorf

Schlagworte

- Farnsamer

- Sammler
- Weber